

Sprachkompetenzen beurteilen und fördern im Rahmen von Lehrplan 21 und kompetenzorientiertem Unterricht

praxisbezogene Hinweise
für Kindergarten und Unterstufe

Karin Landert Born, PH Zürich
5. Juni 2013

Workshop: Vorgehen

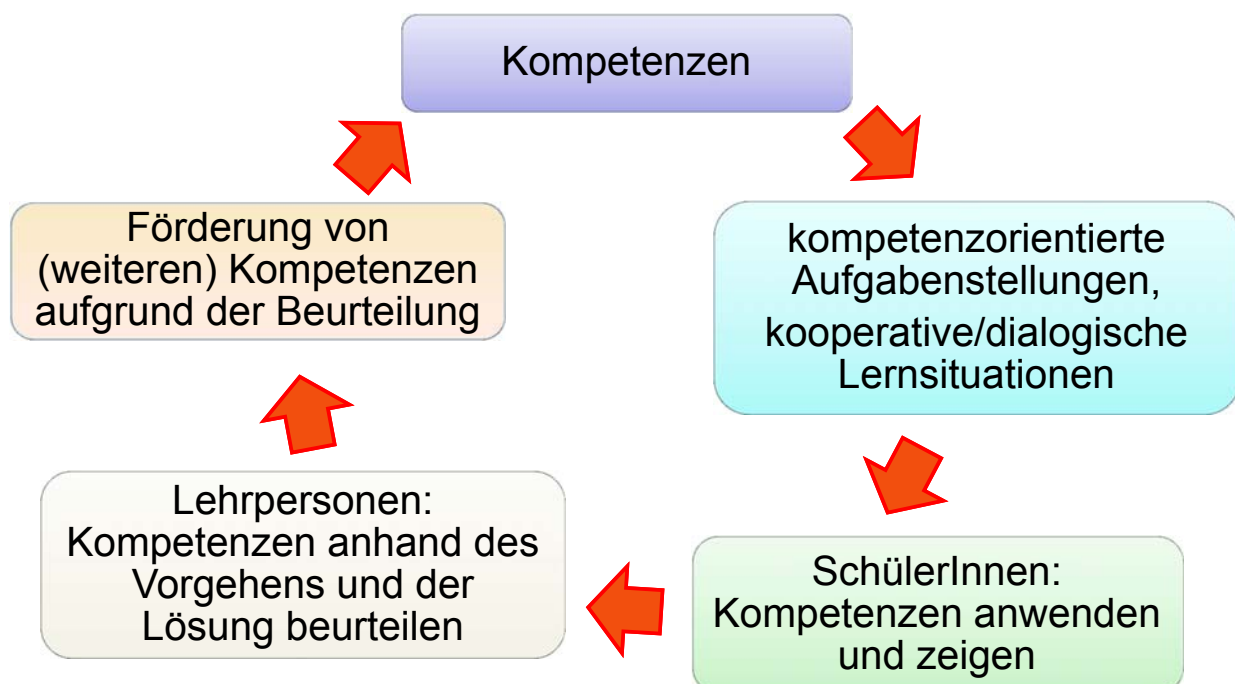
- Einstieg
- Präsentation:
 - von der Kompetenz zur Beurteilung
 - kompetenzorientierter Deutschunterricht
 - monologisches Sprechen: Lehrplan 21 und aktuelle Lehrpläne, Möglichkeiten der Beurteilung
- Austausch in Gruppen zu einem konkreten Unterrichtsbeispiel
- Diskussion im Plenum

Im kompetenzorientierten Unterricht

- > stehen die Lernergebnisse der Schüler(innen) im Mittelpunkt,
- > erwerben Schüler(innen) nicht nur Wissen, sondern lernen, mit diesem Wissen konkrete Anforderungssituationen bearbeiten zu können,
- > üben sich die Lehrer(innen) im genauen Beobachten der Schüler(innen), um die jeweiligen Lösungsstrategien und Lernstände zu erkennen,
- > orientieren sich die Lehrer(innen) an gestuften Kompetenzmodellen, um den Schüler(inne)n passende Lernangebote zu eröffnen,
- > wird immer wieder überprüft, ob Schüler(innen) bestimmte als Standard gesetzte Kompetenzen erworben haben.

A. Feindt, H. Meyer (2010): Kompetenzorientierter Unterricht. In: Die Grundschulzeitschrift 237. S. 29.

Von der Kompetenz zur Beurteilung



Beurteilen

- Diagnose durch die Lehrperson als Basis für die Förderung und eine entsprechende Unterrichtsgestaltung
- Formative Beurteilung: informelle und begleitende Diagnostik, Dokumentation der Lernwege als Grundlage
- Effektivität von Rückmeldungen nutzen
- Summative Beurteilung: Rückmeldung bezogen auf zu erreichende Kompetenzniveaus und auf den Lernfortschritt
- Leistungsaufgaben sollten genügend offen sein und die Möglichkeit geben, die erworbenen Kompetenzen flexibel zu nutzen
- Fehler als Ausgangspunkt zum Weiterlernen

Fördern

- Ergebnisse formativer Beurteilungen und Lerngespräche sind Grundlage für individuelle Lerntätigkeiten.
- Kompetenzen stärken und erweitern
→ differenzierte Anforderungssituationen: Übung, Vertiefung, Anwendung und Transfer
- Öffnung des Unterrichts
- Selbstgesteuertes Lernen: benötigt eine intensive, didaktisch geschickte Einführung

Kompetenzorientierter Deutschunterricht

- ...ist auf den Aufbau und die Vertiefung der kommunikativen Fertigkeiten Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben ausgerichtet.
- Die Schülerinnen und Schüler lernen, mit Sprache situationsangemessen zu handeln.
- Die Schülerinnen und Schüler betrachten den Gebrauch und die Struktur der Schulsprache Deutsch und vergleichen diese mit anderen Sprachen.
- Lehrerinnen und Lehrer wenden förderorientierte Formen der Lerndiagnose und der Lernbegleitung an.

Lehrplan 21: Kompetenzbereiche in der Schulsprache Deutsch

Hören
Lesen
Sprechen
Schreiben

→ Sprachhandlungsbereiche,
kommunikative
Sprachkompetenz

Sprache(n) im Fokus

→ Reflektieren und Wissens-
aufbau über Sprache(n),
sprachliche Formen,
Begegnung mit Sprachen

Literatur im Fokus

→ Erfahrungen mit Literatur
und Aufbau von
literarischem Wissen

Kompetenzen im Kompetenzbereich *Sprechen*

Grundfertigkeiten	Die Schüler und Schülerinnen können ihre Sprechmotorik, Artikulation, Stimmführung steuern. Sie können ihren produktiven Wortschatz aktivieren und erweitern.
Monologisches Sprechen	Die Schüler und Schülerinnen können sich in monologischen Situationen ausdrücken.
Dialogisches Sprechen	Die Schüler und Schülerinnen können sich aktiv an einem Dialog beteiligen.
Reflexion/ Strategien/ Ästhetik	Die Schüler und Schülerinnen können ihr Gesprächs- und ihr Präsentationsverhalten reflektieren. Sie können so die bewusste sprachliche Gestaltung als ästhetische Bereicherung erfahren.

Erzählen in den aktuellen Lehrplänen

Lehrplan Kindergarten Kanton Zürich, Basiskompetenz aus dem Bildungsbereich «Kommunikation, Sprache und Medien»

Das Kind kann einfache Geschichten erzählen (z.B. Reihenfolge beachten, Personen und Zeiten verständlich verwenden).

Lehrplan Volksschule Kanton Zürich, Unterstufe, Grobziel aus dem Bereich «Hören und Sprechen», zusammenhängend sprechen:

Zusammenhängend
(weiter)erzählen/berichten

Persönliche Erlebnisse
Einfache Sachinhalte
Gehörte/gelesene kurze Texte
Ergebnisse von (Gruppen-)Arbeiten
Medienerlebnisse
Fantasien

Lernziele und Kompetenzen

- Kompetenzen: Fähigkeiten und Fertigkeiten, Wissen, Haltungen und Einstellungen, Bereitschaften
 - kompetenzorientiert: outputorientiert
 - Ein Lernziel kann kompetenzorientiert sein:
Die Schülerinnen und Schüler können...
- Wichtig: Die Gestaltung motivierender und anregender Unterrichtssettings, damit die Schülerinnen und Schüler ihre Kompetenzen anwenden und erweitern können.

Vom Wochenende erzählen

- Wie können die Schülerinnen und Schüler ihre Erzählkompetenzen zeigen?
- Wie können Sie sie dabei unterstützen?
- Wie können Sie zu einer Beurteilung dieser Erzählkompetenzen kommen?

Strukturiertes Erzählen unterstützen, beurteilen und fördern

1



Wo warst du?

2



Mit wem warst du dort?

3



Was hast du dort gemacht?

Quelle: Neugebauer, Claudia (2013): Kinder entdecken die Welt der Texte. In: 4bis8, Heft Nr. 13, S. 25.

Vom Wochenende erzählen

Ich war in Basel anäm Fest. Es war das Fest von
meim Onkel.

Meine Mutter, mein Vater und mein Bruder sind
mitgekommen.

Ich habe dert ganz viel Kuchen gegessen und
ich hab mit meinem Kusi Fussball gespielt.

Quelle: Neugebauer, Claudia (2013): Kinder entdecken die Welt der Texte. In: 4bis8, Heft Nr. 13, S. 25.

Literatur

- Feindt, Andreas; Meyer, Hilbert (2010): Kompetenzorientierter Unterricht. In: Die Grundschulzeitschrift 237. S. 29.
- Hessisches Kultusministerium, Amt für Lehrerbildung (2011): Auf dem Weg zum kompetenzorientierten Unterricht – Lehr- und Lernprozesse gestalten. Fulda: Hesse.